

WLU investiert massiv: Wasserpreise steigen

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland investiert seit Jahren sehr viele Mittel in den Ersatz und die Erneuerung der Infrastrukturen. Da auch in den nächsten Jahren hohe Investitionskosten anstehen, sieht sich die WLU veranlasst, eine Anpassung der Benützungsgebühren vorzunehmen.

Die WLU betreibt sieben Quellgruppen und ein Grundwasserpumpwerk. Über 275 km an Wasserleitungen versorgen die rund 4'300 Hausanschlüsse. Für den Brandschutz stehen über 700 Hydranten sowie für den Tagesausgleich neun Reservoirs zur Verfügung. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch beträgt 475 Liter inkl. Industrie bzw. rund 145 Liter bei Wohnbauten. Insgesamt wurden die WLU-Kunden im Jahr 2019 mit über 2,4 Milliarden Liter Wasser versorgt.

Diese grossen Mengen an Wasser werden über ein komplexes Versorgungssystem verteilt, das laufend ausgebaut und mit grossem Einsatz auf einem sicheren und qualitativ einwandfreien Level gehalten werden muss, um den Bedürfnissen der Privaten wie auch dem Gewerbe sowie der Wirtschaft gerecht zu werden.

Laufend hohe Investitionen

Die Unterländer Gemeinden finanzieren die WLU seit dem Jahr 2001 mit Subventionen von 1.8 Mio. Franken und mehr pro Jahr. Das Investitionsvolumen betrug im Jahr 2019 rund 3.9 Mio. Franken. Zahlreiche Investitionen müssen im Gleichschritt mit den Strassenausbauten vorgenommen werden. So muss unter anderem zusammen mit anderen Werkleitungsbetreibern die Verbindungsleitung von Ruggell bis nach Bendern mit einer Länge von rund 4.5 km zusammen mit allen anderen Werkleitungsbetreibern und dem Strassenbau erneuert werden. Der Kostenanteil der WLU beträgt allein hierfür über 6 Mio. Franken.

Der beschlossene Neubau der Betriebswarte wird fremdfinanziert werden. Um das Investitionsvolumen zu reduzieren, wurden eigentlich notwendige Neubauten, wie die Reservoirs Nendeln und Borscht, Schellenberg, nach hinten geschoben.

Bis auf weiteres wird also erheblich mehr Geld in den Ausbau der Anlagen investiert als Mittel zur Verfügung stehen. Die Folge davon wird ein vollständiger Abbau der Reserven inkl. Rückstellungen in der Höhe von rund 4.4 Mio. Franken bis Ende 2021 sein. Um den Investitionsbedarf dennoch abdecken zu können, haben die Gemeinden für die Jahre 2021 bis 2023 eine Erhöhung des Finanzierungsbeitrages um 400'000 Franken auf insgesamt 2.2 Mio. Franken beschlossen.

Diese Erhöhung entspricht einer zusätzlichen Unterstützung jedes Kunden mit 93 Franken. Das heisst, die öffentliche Hand unterstützt im Jahr 2021 jeden WLU-Kunden mit rund 511 Franken. Bei knapp 2.4 Mio. Kubikmeter verkauftem Wasser entspricht dies 0.91 Franken pro Kubikmeter Trinkwasser.

Anpassung der Gebühren

Eine Anpassung der Wassertarife erfolgte letztmals im Jahr 2014. Um die grossen Investitionen bewältigen zu können, hat die WLU ab 2021 eine Anhebung der jährlichen Grundgebühr um 20 Franken sowie die moderate Anpassung der Verbrauchsgebühr um 10 Rappen auf 1.05 Franken pro Kubikmeter Trinkwasser beschlossen. Die Mehrkosten für einen durchschnittlichen Haushalt (EFH) mit drei Personen betragen folglich 37.75 Franken im Jahr respektive pro Person 1.05 Franken im Monat. Die Mehreinnahmen durch die Tarifanpassung aller Kunden betragen im 2021 rund 325'000 Franken.

Interessante Fakten

- Die letzte Anpassung der Wasserpreise erfolgte im Jahr 2014
- Überdurchschnittliches Investitionsvolumen (normal 1.8 Mio. Franken – aktuell mehr als 3.5 Mio. Franken)
- Investitionen müssen im Gleichschritt mit den Strassenbauten vorgenommen werden
- Die öffentliche Hand unterstützt im Jahr 2021 jeden WLU-Kunden mit rund 511 Franken

Wenn Sie Fragen haben – kontaktieren Sie die WLU: E-Mail info@wlu.li oder Telefon 373 25 55. Alle Informationen und Auskünfte finden Sie auch im Internet unter www.wlu.li. Die WLU bedankt sich bei all ihren Kunden für ihr Verständnis und ist auch in Zukunft bestrebt, mit grossem Engagement für eine unterbrechungsfreie und sichere Wasserlieferung und beste Qualität zu sorgen.